

Hannah hat alles im Blick

PINNWAND sorgt für Klarheit über dem Schreibtisch

Von HANNAH VETTER

An ihrem Schreibtisch hat Hannah (12) aus Hosenfeld jetzt alles Wichtige im Blick. Sie hat sich beim Upcycling-Projekt im Umweltzentrum nämlich für eine Pinnwand entschieden. Und auch der Gedanke dahinter, alte Dinge aufzuwerten und ihnen einen neuen Sinn zu geben, findet Hannah gut. Aber lassen wir Hannah selbst berichten:

Wir waren mit den Schlaufuchs-Reportern bei einem Upcycling-Projekt im Umweltzentrum. Dort haben wir aus alten Aktenordnern neue Dinge gebastelt. Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt und konnten zwischen drei Projekten wählen: Pinnwand, Aufbewahrungsbox, Aktenmappe. Ich habe mich für ein Projekt entschieden, bei dem man aus den Aktenordnern Pinnwände machen konnte. Zuerst musste man den Deckel des Aktenordners abschneiden. Die Innenteile aus Metall zum Abheften hatte Frau Fuchs, die Leiterin, schon entfernt. Danach waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Frau Fuchs hatte jede



Um verschiedene Dinge an die Pinnwand hängen zu können, bohrt Hannah (rechts) Löcher in den umgemodelten Aktenordner. Natürlich muss man dabei auf die Finger aufpassen!

Menge alte Kalenderbilder mitgebracht, aus denen man sich eines aussuchen konnte. Es gab Blumen, Landschaften, Bauernhofmotive und verschiedene Tiere. Ich habe mich für ein Bild mit Schafen entschieden, da es ein eher winterliches Bild war und gut zur kommenden Jahreszeit passt. Dieses habe ich in die Mitte des Aktenordners

geklebt. In eine Ecke habe ich ein großes blaues Filzstück geklebt, das ich mit Frau Fuchs' Hilfe ausgeschnitten hatte. Danach habe ich zwei Schließmechanismen aus zwei Aktenordnern herausgemacht. Um diese auf meiner Pinnwand zu befestigen, habe ich mit dem Akku-Bohrer vier Löcher in die Pinnwand gebohrt. Mit Schrauben

habe ich die Innenteile anschließend befestigt. Daran kann ich später verschiedene Sachen aufhängen. Zum Schluss habe ich mit Washi-Tape die Ränder abgeklebt. Ich fand das Projekt sehr toll, weil es mir sehr viel Spaß gemacht hat, aus alten Dingen neue Sachen zu machen.



Verpackungsmüll landet oft in der Umwelt. Das ist schade, findet Martina Fuchs. Sie stellt sich vor dem Wegwerfen von Materialien erst die Frage: Kann man sie noch weiterverwenden?

Für Lieblingsstücke

IN DER MAPPE ist Platz für Besonderes

Von MORITZ SCHOLL

Wer in die Schule geht, der weiß: Es fällt viel Papierkram an. Doch nun kann Moritz (9) aus Petersberg Rätsel, Bilder und interessanten Lese-stoff in seiner Mappe sammeln. Und auch die Mappe selbst ist, da sie selbstgemacht ist, ohnehin viel schöner als eine gekaufte. Moritz zeigt dir, wie es geht:

Zuerst brauchst du einen Aktenordner. Diesen schneidest du in drei Teile: Vorder- und Rückseite sowie den Ordnerücken. Den Ordnerücken brauchst du nicht – das ist der beschriftete Teil, den du siehst, wenn der Aktenordner im Regal steht. Nimm dir die Vorderseite und schneide sie diagonal durch. Achtung: Die Rückseite bleibt ganz! Also nicht so voreilig. Am besten, du lässt dir beim Schnei-

den von einem Erwachsenen helfen, der die dicke Pappe sauber mit einem Cutter-Messer zertrennen kann. Die beiden Dreiecke sollen sich später rechts und links auseinanderklappen lassen. Dazu musst du aber erst einmal alles wieder zusammenkleben.

Jetzt kommt die Rückseite zum Einsatz. Lege sie auf den Tisch. Darüber passt du die beiden zerschnittenen Dreiecke so ein, dass alles wieder etwa eine DIN-A4 Seite ergibt. Der Rest ist einfach: Klebe die Teile rechts und links mit Klebeband zusammen. Das kannst du später wieder verdecken, sodass man es nicht sieht. Wichtig dabei ist, dass du beim Zusammenkleben etwas Abstand hältst. Ansonsten klemmen die Teile nämlich. Außerdem: Du darfst sie nicht oben und unten zusammenkleben.

Wenn du alles richtig gemacht hast, dann kannst du die diagonalen Teile nun auseinanderklappen. Und jetzt kannst du dich kreativ austoben: Zum

Beispiel, indem du deine Mappe mit Schnüren, Glitzer oder Stickern beklebst. Wer Lust hat, kann ein Band als Verschluss dran machen.

Ich habe am liebsten Stoff und Bänder verwendet, weil ich es so schön finde. Die Mappe habe ich für mich und meine Familie gebastelt. Insgesamt fand ich die Idee gut, und es hat mir total viel Spaß gemacht. Viel Spaß beim Nachbasteln!



Moritz (links) klebt bunte Bänder auf den Ordner. Kimmy Joel hilft ihm dabei. Fotos: Nadine Buß

WORKSHOP

Sieben Schlaufuchs-Reporter haben zu Akku-Bohrer, Kleber und Schere gegriffen und an einem ganz besonderen Workshop im Umweltzentrum in Fulda teilgenommen: Nämlich zum Thema Upcycling. Was man unter diesem englischen Begriff versteht, das hat Kimmy Joel für dich hinterfragt (siehe Interview auf der rechten Seite). Gestellt wurden eine Pinnwand, eine Mappe und eine Box.

So wie Kimmy Joel haben sich auch die restlichen Reporter während des Bastelns Gedanken gemacht. Und die gehen über die Tatsache hinaus, dass es einfach stressfreier und kostengünstiger ist, nicht erst in Geschäfte zu gehen, und

lauter Bastelmaterialien kaufen zu müssen. Du könntest prinzipiell direkt loslegen. In deinem Kinderzimmer oder im Keller lassen sich bestimmt auch alte Dinge finden, denen du einen neuen Sinn geben kannst. **Das Entscheidende aber ist: Du tust der Umwelt etwas Gutes**, indem du Dinge verwendest, für die keine neuen Rohstoffe verwendet werden müssen.

Martina Fuchs, die Leiterin des Workshops hat sich schon vor vielen Jahren mit dem Upcycling beschäftigt. Zu dem Thema bietet sie auch Workshops an. Schau doch mal auf ihrer Homepage vorbei. Du findest sie im Internet unter:

WEB martinafuchsfulda.de

**Aus Alt mach
Neu und besser!**

